DIE GEHEIMSTEN ORTE DER WELT

BETRETEN AUF EIGENE GEFAHR!

GESCHRIEBEN VON
PATRICK MAKIN

ILLUSTRIERT VON
WHOOLI CHEN

E.A. SEEMANN BILDERBANDE

WO MÖCHTEST DU HIN?

Die Welt ist geheimnisvoller, als du denkst.
Im Zeitalter der Informationen und der Entdeckungen scheint uns die Welt offen zu stehen, mehr als jemals zuvor ... aber manche Orte bleiben uns verwehrt, egal was wir tun, um dorthin zu gelangen. Einige sind schlicht unerreichbar. Andere sind zu gefährlich, um sie zu besuchen. Wieder andere bergen gut gehütete Geheimnisse. Und einige der faszinierendsten Orte sind verschollen und gehören der Geschichte an. Bis jetzt ...

Dein fliegender Teppich trägt dich in die entlegensten Winkel der Erde, zu Orten, die jahrhundertelang verborgen waren, und zu den Geheimnissen der rätselhaftesten Stätten.

Mach dich bereit zum Staunen!

BITTE BEACHTEN:
Trotz aller Freude am Abenteuer raten wir Leserinnen und Lesern ausdrücklich davon ab, einen der hier vorgestellten Orte aufzusuchen. Autor und Herausgeber haften nicht für Verluste, Verletzungen oder Schäden, die sich im Anschluss an Informationen aus diesem Buch ergeben sollten.

INHALT

BOUVETINSEL
2–5

VULKAN ARENAL
6–9

GRABMAL DES KAISERS
10–13

POVEGLIA
14–17

HÖHLE VON LASCAUX
18–21

AREA 51
22–25

SCHLAFZIMMER DER QUEEN
26–29

SCHLANGENINSEL
30–33

VATIKANISCHES „GEHEIMARCHIV“
34–37

GRAB DES DSCHINGIS KHAN
38–41

MARIANENGRABEN
42–45

AIR FORCE ONE
46–49

HASHIMA
50–53

KATAKOMBEN VON PARIS
54–57

SIX FLAGS
58–61

TAL DES TODES
62–65

WELTWEITER SAATGUT-TRESOR
66–69

BERNSTEINZIMMER
70–73

SURTSEY
74–77

WEITERE INFORMATION
78

BOUVET-INSEL

– Südatlantik –

DER ENTLEGENSTE ORT DER WELT

Die Bouvetinsel wird aus mehreren Gründen nur selten besucht. Zunächst einmal handelt es sich um eine fast 50 Quadratkilometer große, menschenleere Eisfläche auf einem Vulkan mitten im eiskalten Südatlantik. Hinzu kommt, dass die Insel von steilen Klippen und einem der stürmischsten Meere unseres Planeten umgeben ist. Außerdem zerstörte ein Erdbeben 2006 eine wissenschaftliche Forschungsstation auf der Insel. Der Hauptgrund ist jedoch, dass die Bouvetinsel die abgelegenste Insel der Welt ist ... Selbst mit einem fliegenden Teppich ist die Anreise kein Kinderspiel!

VIELFÄLTIGE TIERWELT

Obwohl die Bouvetinsel unbewohnt ist, sind hier zahlreiche Wildtiere zu Hause, darunter Albatrosse, Schneesturmvögel, Pelzrobben und Hunderte von Zügel- und Goldschopfpinguinen. Seit 1971 sind die Insel und die umliegenden Gewässer als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

DIE ERSTE REISE

Die Insel wurde erstmals 1739 vom französischen Entdecker Jean-Baptiste Charles Bouvet de Lozier im Rahmen einer Antarktisexpedition gesichtet. Die Reise zu ihr war so beschwerlich, dass ein Großteil der Besatzung erkrankte und Jean-Baptiste die Mission abbrechen musste, da die Vorräte zur Neige gingen. Schlimmer noch: Die Insel war so abgelegen, dass falsche Koordinaten notiert wurden und sie erst 69 Jahre später wiedergefunden werden konnte!

DAS LEBEN IM WASSER

Mit etwas Glück kann man bei einem Besuch der Insel Orcas und Buckelwale beobachten, die nah an der Küste vorbeischwimmen.

GESTRANDET

Die Bouvetinsel ist unbewohnt, weil die Lebensbedingungen für uns Menschen zu rau sind. 1964 stieß man bei einer der seltenen Erkundungen der Insel auf das gestrandete Rettungsboot eines Walfängerschiffs. An Bord befand sich zwar noch Proviant, aber sonst gab es keinerlei Spuren von Leben.

VÖLLIGE ISOLATION

Die Bouvetinsel trennen über 1600 Kilometer vom nächsten Festland, der Antarktis. Die nächste bewohnte Landfläche, Tristan da Cunha, ist etwa 2250 Kilometer entfernt und ihrerseits die abgelegenste bewohnte Insel der Welt.

FLAGGE ZEIGEN

Seit 1930 gehört die Bouvetinsel zum Außengebiet des fast 13.000 Kilometer entfernten Norwegen.

Auf Norwegisch heißt die Insel Bouvetøya, zu Ehren von Jean-Baptiste.

AIR FORCE ONE

– Hoch am Himmel –

DAS FLUGZEUG DES PRÄSIDENTEN

Als Präsident der Vereinigten Staaten genießt man gewisse Vorteile, zu denen die Nutzung der Air Force One gehört. Zwar darf sich jedes Flugzeug, mit dem der Präsident reist, so nennen, doch in der Regel handelt es sich dabei um eine von zwei ganz bestimmten Maschinen einer Boeing 747-200B mit den Kennungen 28000 und 29000. Beide sind mit besonders sicherer Kommunikationstechnik sowie geschützter Bordelektronik ausgestattet und eignen sich perfekt als mobile Kommandozentralen. Sie können in der Luft betankt werden und so praktisch unbegrenzt weit fliegen. Also fast so wie ein fliegender Teppich!

TAL DES TODES

– Kamtschatka, Russland –

DIE TÜCKISCHE SCHLUCHT

Wie der Name schon vermuten lässt, gibt es einen guten Grund, das Tal des Todes auf Kamtschatka nicht zu betreten … Unvorsichtige sehen beim Wandern in dieser abgelegenen vulkanischen Schlucht zunächst keinen Grund zur Sorge. Aber bald müssen sie feststellen, dass hier giftige Gase in der Luft liegen, die sofort zum Tod führen können. Kaum verirrt sich etwa ein Tier in das Gebiet und stirbt, folgt ihm ein anderes, das die Chance wittert, es zu fressen. Bären, Füchse, Vielfraße, Adler und Luchse verloren hier schon ihre Leben. Bleib mit deinem Teppich besser in sicherer Höhe …

B
C
D
E
F
1
1
1
1

WELTWEITER SAATGUT-TRESOR

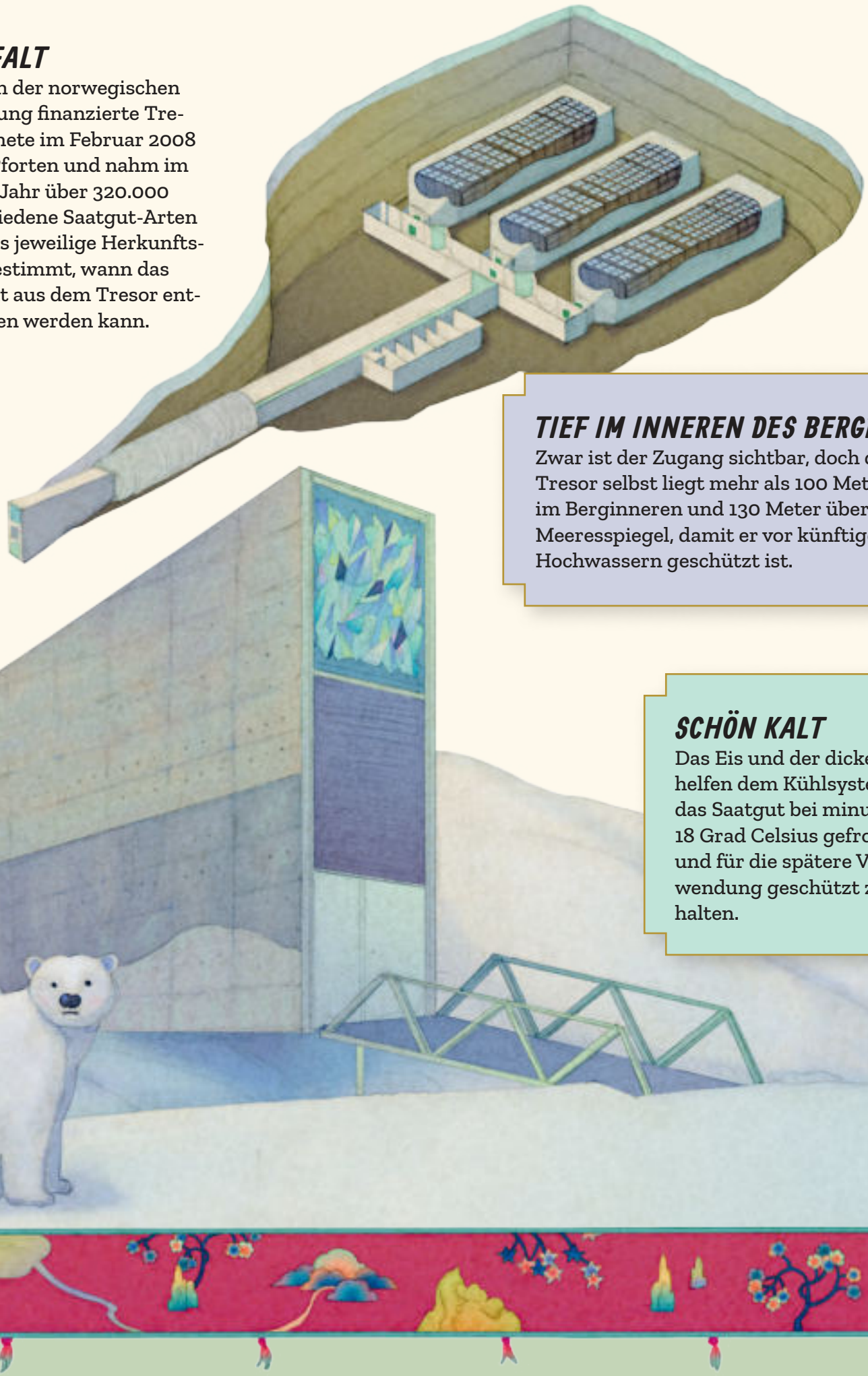
– Spitzbergen, Norwegen –

DIE RETTENDEN SAMENKÖRNER

Dass Tiere aussterben können, wie einst die Dinosaurier, weiß jeder. Aber was ist mit den Pflanzen, die wir essen? Damit sie nicht aussterben, wurde tief in einem Berg auf einer abgelegenen Insel, zwischen dem norwegischen Festland und dem Nordpol, der Svalbard Global Seed Vault eingerichtet. Er enthält derzeit „Reservesamen" von über einer Million verschiedener Pflanzensorten aus der ganzen Welt. Damit das Saatgut dort sicher ist, dürfen Privatpersonen den Tresor nicht betreten. Und auch wenn du müde bist, nachdem du mit deinem Teppich so weit geflogen bist: Nimm dich vor den Eisbären in Acht, die können gefährlich werden!

VIELFALT

Der von der norwegischen Regierung finanzierte Tresor öffnete im Februar 2008 seine Pforten und nahm im ersten Jahr über 320.000 verschiedene Saatgut-Arten auf. Das jeweilige Herkunftsland bestimmt, wann das Saatgut aus dem Tresor entnommen werden kann.



TIEF IM INNEREN DES BERGES

Zwar ist der Zugang sichtbar, doch der Tresor selbst liegt mehr als 100 Meter im Berginneren und 130 Meter über dem Meeresspiegel, damit er vor künftigen Hochwassern geschützt ist.

SCHÖN KALT

Das Eis und der dicke Fels helfen dem Kühlsystem, das Saatgut bei minus 18 Grad Celsius gefroren und für die spätere Verwendung geschützt zu halten.

PFLANZENBUNKER

Weltweit gibt es über 1700 solcher Genbanken. Der Tresor auf Spitzbergen sichert diese nochmals ab, für den Fall eines Krieges, eines Unglücks oder einer Fehlfunktion. Er wurde so gebaut, dass er jeder Art von Natur- oder menschengemachter Katastrophe standhält.

REICHLICH PLATZ

Der Tresor kann bis zu 4,5 Millionen Pflanzensorten und 2,5 Milliarden Einzelsamen aufnehmen. Er enthält derzeit über eine Million Saatgutproben aus aller Welt. Damit handelt es sich um die weltweit umfangreichste Sammlung von Nahrungspflanzen-Saatgut.

ABGELEGEN

Spitzbergen ist der nördlichste Punkt, den man mit einem Linienflug erreichen kann — so weit vom Rest der Welt entfernt, wie es nur geht.

BERNSTEIN-ZIMMER

– Verbleib unbekannt –

DAS „ACHTE WELTWUNDER“

Das Bernsteinzimmer war ein Geschenk des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. an den russischen Zaren Peter den Großen. Es bestand fast vollständig aus einem durchscheinenden Edelstein namens – du hast es erraten – Bernstein. 1755 wurde es im prächtigen Katharinenpalast eingerichtet. Mit einem Wert von fast 250 Millionen Euro wäre es heute ein beeindruckender Anblick … wenn man wüsste, wo es abgeblieben ist! Als die Nazis 1941 in die Sowjetunion einmarschierten, plünderten sie den Palast und brachten die Bernsteintafeln in ein deutsches Schloss – und hier endet die Geschichte. Niemand weiß, was nach dem Krieg mit dem Zimmer geschah … Vielleicht braucht man ja einen Zauberteppich, um es aufzuspüren?

Dieses Buch ist Teil unseres Programms E. A. SEEMANNs BILDERBANDE.
Es umfasst Bücher und Spiele, die Kindern mit viel Spaß die bunte Welt der Kultur eröffnen: Malerei, Architektur und Kulturgeschichte, Musik, Oper, Theater und Tanz. Die BILDERBANDE macht Bücher zum Entdecken, Geschichten zum Vorlesen und Spiele.

Deutsche Ausgabe © 2024 E. A. Seemann Verlag
in der E. A. Seemann Henschel GmbH & Co. KG,
Karl-Tauchnitz-Str. 6, 04107 Leipzig
seemann-henschel.de
instagram.com/seemann_henschel_verlagsgruppe
facebook.com/seemann.henschel
pinterest.de/seemann_henschel

Projektleitung: Nora Schröder
Lektorat: Alexis Kelly, Carolin Zimmermann
Satz: Gudrun Hommers, Berlin

Erstmals erschienen 2020 unter dem Titel *The Magic Carpet's Guide to Earth's Forbidden Places* bei Magic Cat Publishing Ltd., Unit 2, Empress Work, 24 Grove Passage, London E2 9FQ, Großbritannien.
Text © Patrick Makin 2020
Illustrationen © Whooli Chen 2020

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der Rechteinhaber urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen sowie das Text- und Data-Mining nach § 44b UrhG.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86502-538-8

FSC www.fsc.org
MIX
Paper from responsible sources
FSC® C017606

DIE WELT IST GEHEIMNISVOLLER, ALS DU DENKST!

Die Schlangeninsel vor der Küste Brasiliens, das Geheimarchiv des Vatikans oder die Privatgemächer von Queen Elizabeth II – überall auf der Welt gibt es Orte, die nur wenige Menschen jemals betreten durften! In diesem Buch findest du die spannendsten von ihnen.

Mit dem fliegenden Teppich reist du bis in die fernsten Winkel und erfährst, was es mit verbotenen Regenwäldern, geheimen Tresorräumen und versteckten Gräbern auf sich hat. Halt dich fest – los gehts!

9 783865 025388